

Protokoll Delegiertenversammlung des TFVBW am 15.01.2017

Versammlungsort: Classic Pool, Königsberger Str. 16, 71034 Böblingen

1 Begrüßung der Teilnehmer

Die Delegiertenversammlung beginnt um 14:18 mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten Benjamin Säurig.

2 Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Teilnehmer

Die anwesenden Delegierten besitzen insgesamt 18 Stimmen. Die Stimmen wurden gegen die Satzung des TFVBW verifiziert. Siehe Teilnehmerliste im Anhang.

3 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen aus der Einladung zur Delegiertenversammlung übernommen.

4 Kassenbericht und Entlastung Kassenwart

Der Kassenwart Holger Kühl stellt den Kassenbericht vor und beantwortet Rückfragen der Delegierten.

Rückfrage Christian Weber zur Verringerung der Challengerteilnahmen 2016. Hinweis, dass Zahlen keine hohe Aussagekraft haben, da Spieler, die nicht gemeldet sind, ggf. doppelt erfasst sind.

Rückfrage zu einmaligem Posten 2016: Anschaffung der Meisterschale als Wanderpokal für mindestens 15 Jahre.

Holger Kühl stellt den Haushaltsplan 2017 vor:

- Anschaffung von Pokalen für Turniere im Wert von 150 EUR geplant.
- Hinweis auf Kostenersparnis für Messeflyer 2016
- Kosten für Werbemappe

Der Vorstand weist darauf hin, dass sparsam gewirtschaftet wurde. Dadurch konnte ein Polster gebildet werden, mit dem größere Anschaffungen getätigt bzw. größere Tischfußballevents organisiert werden können.

Holger Kühl gibt bekannt, dass er nach seiner aktuellen Amtszeit als Kassenwart nicht mehr zur Wiederwahl steht.

Die Delegierten entlasten den Kassenwart Holger Kühl einstimmig.

5 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand stellt den Tätigkeitsbericht 2016 vor. Insbesondere wird auf die positive Entwicklung des Ehrenamtes im Verband hingewiesen. Ziel ist, weiterhin Tätigkeiten an Freiwillige zu verteilen. Weiterhin ist eine positive Entwicklung im Spielbetrieb zu beobachten. In der Oberliga waren für die Saison 2016 zehn Teams mit insgesamt 102 Spielern gemeldet. Das ist neuer Rekord. In der Landesliga sind ebenfalls zehn Teams mit 82 Spielern gemeldet. Die Integration der Spieler aus Südbaden in den Verband schreitet voran.

Der Vorstand kritisiert das geringe Interesse der Vereine am Ligapokal auf der Stuttgarter Spielemesse. Dabei ist er sich bewusst, dass die Veranstaltung auf der Spielemesse zeitgleich mit der Deutschen Meisterschaft des Deutschen Tischfußballverbandes DTFB durchgeführt wurde und daher eine geringe Teilnehmerzahl nicht vermeidbar war. Das führte auch dazu, dass gute Spieler für die Spielemesse nicht zur Verfügung standen. Der TFVBW wurde auf der Messe durch Strokesports mit Geldpreisen gesponsert, für das Kids-Turnier.

Daten zum Turnierbetrieb 2016: 12 Challenger, 2 Minichallenger, 1 Champions-Battle

Ausblick: 2017 werden voraussichtlich ebenfalls 12 Challenger durchgeführt. Es wird festgestellt, dass die Teilnehmerzahl noch relativ niedrig ist.

Thomas Hettich und Holger Kühl kritisieren die Preiserhöhungen vom DTFB für die Teilnahme von Externen¹ an Challenger-Turnieren. Kühl weist darauf hin, dass der TFCKN deshalb im Jahr 2017 keine Challenger ausrichten wird.

Der TFVBW konnte 2016 zum ersten Mal 5 Junioren und 6 Senioren zur Deutschen Meisterschaft senden.

Außerdem fand 2016 als Highlight ein ITSF-Turnier in Reutlingen statt.

Der Vorstand beantragt die Entlastung des restlichen Vorstands, der aus folgenden Personen besteht:

- Benjamin Säurig als Präsident
- Benjamin Gustav als Vize-Präsident
- Sebastian Henke als Schriftführer

Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.

6 Neuwahlen

Igor De Canck tritt von seinem Amt als Schiedsgerichtsbeisitzer zurück.

Thomas Hettich erläutert das Amt des Schiedsgerichtsbeisitzers.

Eckard Ickert erklärt sich bereit, das Amt eines Schiedsgerichtsbeisitzers zu übernehmen.

Eckart Ickert wird vom Vorstand als Beisitzer ernannt.

Der Vorstand erläutert, dass jeweils einer der beiden Kassenprüfer pro Jahr ausgetauscht wird, damit ein fließender Übergang der Kassenprüfung gewährleistet wird. In diesem Sinne endet die Amtszeit von Thomas Hettich. Der Vorstand dankt ihm für seine Arbeit.

Rene Agatz stellt sich als neuer Kassenprüfer zur Verfügung.

Rene Agatz wird einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Rene Agatz nimmt die Wahl an.

7 Saison 2016

In der Relegation 2016 siegt Freiburg gegen Böblingen und steigt somit in die Oberliga auf.

¹ Nicht im TFVBW bzw. DTFB gemeldete Spieler

7 Saison 2017

Die neue Planung der Landesliga mit zwei Gruppen wird vorgestellt. Das Konzept wurde im Vorfeld mit der Einladung zur Delegiertenversammlung verschickt. Gespielt wird zukünftig in zwei Gruppen zu je acht Teams.

Zukünftig gibt es zwei direkte Aufstiegsplätze ohne Relegation.

Gruppen in der Landesliga müssen zusammengestellt werden. Im Moment ist noch nicht klar, wie Gruppen unter Berücksichtigung von Fahrtwegen ohne Nachteil manuell gesetzt werden können. Thomas Hettich weist als Schiedsgerichtsvorsitzender darauf hin, dass ein mögliches Setzen der Gruppen auf faire Art geschehen muss.

2017 wird ein gemeinsamer Spielplan für alle Ligen eingeführt. Dabei wurde der Bundesligaspielplan so abgeändert, dass eine Begegnung mit vier Spielenden möglich ist.

Markus Roth fragt, warum in der Landesliga mehr Teams spielen als in der Oberliga. Der Vorstand weist darauf hin, dass es derzeit aus Gründen des Aufwands durch Sammelspieltage, insbesondere Tischtransporte, nicht möglich ist, mehr Teams in der Oberliga spielen zu lassen.

Eine dritte Liga konnte nicht spontan etabliert werden, weil die Anzahl der Teams zum Zeitpunkt der Planung nicht endgültig feststand und somit Planungssicherheit nicht gegeben war. Für die Saison 2018 wird dieser Gedanke wieder aufgegriffen, da eine dritte Liga auch eine attraktive Einstiegsmöglichkeit für Neueinsteiger bieten würde.

Weitere Ziele:

- Regionale Ranglisten, in die die DYPs der Vereine einfließen.
- Punkte solcher Turniere als Mini-Challenger in die TFVBW-Rangliste einfließen lassen.
- Leistung von Nichtmitgliedern in diesen Ranglisten.

Die Versammlung wird von 15:27 bis 15:43 unterbrochen.

9 Verschiedenes

Anträge

Anträge siehe Tagesordnung

1. Spielermeldung ohne Mannschaftszugehörigkeit

Abstimmung: Soll der Verband eine Möglichkeit schaffen, vereinslos Mitglied zu werden, um z. B. vergünstigt an Challengern teilnehmen zu können?

Der Antrag wird abgelehnt (2 Stimmen dafür, 0 Enthaltungen, 16 Gegenstimmen).

Abstimmung: Soll der Verband eine Möglichkeit schaffen, teamlose Vereinsmitglieder zu melden?

Der Antrag wird angenommen (16 Stimmen dafür, 0 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen)

Abstimmung: Sollen wir für solche teamlose Vereinsmitglieder den TFVBW-Beitrag auf 6,00 EUR reduzieren?

Der Antrag wird mit unentschieden abgelehnt (9 Stimmen dafür, 0 Enthaltungen, 9 Gegenstimmen)

Antrag 2: Freigabe des Mini-Challengers-Konzepts für Vereine

Soll sich der TFVBW um einen Konzept bemühen, mit welchem Vereine Mini-Challenger austragen können?

Der Antrag wird angenommen (8 Stimmen dafür, 7 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen)

Antrag 3: Mindestanzahl 3 Begegnungen pro Spieltag in der Landesliga

Antrag wird zurückgezogen.

Antrag 4: Fotos von gemeldeten Spielern

Bei diesem Antrag wird ein möglicher Konflikt mit dem Bundesdatenschutzgesetz (Datensparsamkeit) diskutiert. Daher wird er von Holger Kühl zurückgezogen. Die Vereine werden jedoch gebeten, Spielerfotos auf freiwilliger Basis bereitzustellen.

Antrag 5: Sammelspieltage in der Landesliga

Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag 6: Spielplan Landesliga – Einsatz von Ersatzspielern

Der Antrag ist aufgrund des neuen Spielplans hinfällig, soll aber bei zukünftiger Planung berücksichtigt werden.

Antrag 7: Aufstiegsregelung mit Ende der Saison 2017

Der Antrag ist durch die Zusammenlegung der Landesligen bereits gelöst, soll aber bei zukünftiger Planung berücksichtigt werden (bei erneuter Teilung).

Antrag 8: Ligapokal

Termin für die Spielemesse 2017: 18.-19.11.2017

Der Vorstand weist darauf hin, dass er mehr Hilfe bei der Durchführung der Aktionen auf der Spielemesse benötigt. Das betrifft sowohl den Rahmen, An- und Abtransport, Betreuung des Standes, als auch die Teilnahme am Ligapokal. Es sind Veränderungsvorschläge erwünscht, die dazu dienen, die Attraktivität zu erhöhen. Der Vorstand plant den Pokal gekoppelt mit dem Messeauftritt für 2017 ein, behält sich allerdings vor, beides abzusagen, falls die Resonanz seitens der Vereine zu niedrig ist.

Antrag 9: Vergabe Sammelspieltage und Events

Thomas Hettich erläutert, dass es eine offizielle Möglichkeit im Sinne einer offiziellen Ausschreibung mit Fristsetzung geben muss, sich für das Ausrichten von Events zu bewerben.

Bisher wurden Events direkt vom Verband an die Vereine verteilt/vergeben, weil es weder mehrere Interessenten für ein Event, noch sonstige Probleme bei der Vergabe gab. Außerdem weist der Vorstand darauf hin, dass er bisher immer noch den Tischtransport übernahm und daher die Vergabe dort hin steuert, wo der Aufwand für den Vorstand am geringsten ist. Da sich beides nicht widerspricht, schlägt der Vorstand vor, zukünftig zu Beginn jeder Saison eine E-Mail zu versenden, die alle zu vergebenden Events auflistet und je eine Bewerbungsfrist einräumt. Von formalen Ausschreibungen zu jedem Event soll abgesehen werden, um nicht unnötige Bürokratie zu schaffen.

Der Vorschlag wird akzeptiert und Thomas Hettich zieht seinen Antrag zurück.

Benjamin Säurig beendet die Delegiertenversammlung endet um 17:53.

Gez. Vorstand TFVBW e.V.

B. Säurig

Benjamin Säurig,
Präsident

S. Henke

Sebastian Henke,
Schriftführer